

## Referentin

Ursula Bolg  
Supervisorin und Diplom-Pädagogin

## Tagungsorganisation

Barbara Enste, Akademie Klausenhof  
Bildungsreferentin, Heilpädagogin (M.A.)

## Teilnehmer/-innenbeitrag

xxxx € inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit eine Übernachtung im Einzelzimmer mit Dusche/WC inkl. Abendessen und Frühstück zu einem Preis von 47,50 € zu buchen.

Es handelt sich um pauschale Beiträge. Erstattung nicht in Anspruch genommener Leistung ist nicht möglich.

## Hinweise

Ihre Anmeldung bestätigen wir; diese Bestätigung gilt als Rechnung. Wir bitten um Überweisung bis 7 Tage vor Seminarbeginn.

Das Seminar wird durchgeführt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer gemeldet haben. Im Falle einer Absage durch die Akademie Klausenhof werden bereits überwiesene Seminargebühren ohne Abzüge erstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Nach dem Seminar erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Programmänderungen und Referentenaustausch vorbehalten.

Kursnummer: 19. - 20.03.2019 (LW1476)  
05. - 06.11.2019 (LW1477)

## Information & Auskunft

Akademie Klausenhof gGmbH  
Klausenhofstraße 100  
46499 Hamminkeln-Dingden

Tel.: 02852 / 89-0 Empfang  
02852 / 89-1332 Frau Scheepers  
Fax: 02852 / 89-3332  
E-Mail: [seminare@akademie-klausenhof.de](mailto:seminare@akademie-klausenhof.de)  
Internet: [www.akademie-klausenhof.de](http://www.akademie-klausenhof.de)

Wir beraten Sie gerne unverbindlich im Rahmen eines persönlichen Gesprächs.

## Anreise mit dem Auto

Vom Ruhrgebiet oder aus Richtung Kleve benutzen Sie die Ausfahrt Hamminkeln (5), dann Richtung Dingden, ab Kreisverkehr ist der Klausenhof ausgeschildert.

Von Münster aus fahren Sie über die A 43, Ausfahrt Dülmen, dann über die B 67n Richtung A 3, Abfahrt Bocholt und von dort Richtung Dingden/Hamminkeln.

## Anreise mit der Bahn

Vom Bahnhof Wesel oder Bocholt mit der Bahn („Der Bocholter“) bis Bahnhof Dingden.

Montags bis freitags holen wir Sie gegen eine Gebühr von 2,- € pro Person vom Bahnhof Dingden ab. Dazu benötigen wir Ihre Anfrage spätestens einen Tag vor Anreise.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, mit dem Anrufsammeltaxi vom Bahnhof Dingden zur Akademie Klausenhof zu fahren. Bitte rufen Sie dazu frühzeitig unter Tel.: (0180) 16 42 42 78 an.



Berufliche  
Weiterbildung



# Vom Defizit- zum Kompetenzmodell

Da geht noch was: Älterwerden in  
pädagogischen Arbeitsfeldern

19. - 20.03.2019 (LW1476)  
05. - 06.11.2019 (LW1477)

Titelbild: © - [adobe.stock.com](http://adobe.stock.com)  
Bilder Innenteil: © Akademie Klausenhof gGmbH,  
2. Bild v.rl. © [Photographee.eu](http://Photographee.eu) - [adobe.stock.com](http://adobe.stock.com)

*Bildung schafft Vertrauen*

## Vom Defizit- zum Kompetenzmodell

### Fortbildung für pädagogisch Tätige Ü50 (in Kita, Jugendhilfeeinrichtungen, Schule etc.)

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Auseinandersetzung damit, was es heißt, das neue Rollenfach „Älterwerden“ besser kennenzulernen und praktische Anregungen zu entwickeln, wie sich dieses Fach gesundheitsförderlich sowie mit Engagement und Freude gestalten lässt.

Neben dem gemeinsamen kollegialen Austausch drüber, wie in den einzelnen Einrichtungen der Umgang mit den Herausforderungen einer alters- und altersgerechten Arbeitsgestaltung konkret aussieht, lernen Sie Ansätze und Modelle kennen, die dazu geeignet sind, die Gestaltung der Aufgaben und der Kooperation im Team untereinander lebensphasengerecht auszurichten.

Wir beschäftigen uns damit, was im Prozess des Alterns auf der körperlichen, emotionalen und geistigen Ebene geschieht und welche konstruktiven und kreativen Möglichkeiten sich daraus für unser eigenes Denken und Handeln ableiten lassen. Wir durchforsten unsere Bilder vom Älterwerden und Altern und entwickeln Ideen, das Defizitmodell „Älterer Arbeitnehmer/in“ gegen das „Kompetenzmode“ auszutauschen.

Neben Wünschen und Themen der Teilnehmenden werden u.a. folgende Themenfelder bearbeitet:

- Was hat sich für Sie im Erleben Ihrer Arbeit und den gestellten Anforderungen konkret geändert?
- Welche Schritte sind angemessen und wirklich hilfreich, um diese Phase des Lebensumbruchs sinnvoll zu gestalten?
- Welche Gespräche im kollegialen Kreis und mit den/der Vorgesetzten befördern einen konstruktiven Umgang mit dem Thema?
- Was hilft den Dialog zwischen den Generationen im Team ansprechend und gewinnbringend für alle zu gestalten?
- Was sind Wege der betrieblichen Gesundheitsförderung, um den Themen Älterwerden im Beruf und Kooperation der „Jungen und der Alten“ im Team angemessen und kreativ zu begegnen?

## Dienstag

bis 11.00 Uhr	Anreise, Bezug der Zimmer
11.00 - 11.45 Uhr	Begrüßung und Vorstellung Ziele und Erwartungen: Einladung zur Mitgestaltung der Veranstaltung
11.45 - 12.30 Uhr	Themeneinstieg: Erkundung des „Neues Rollenfachs Älterwerden“?!: Was geschieht im Körper, mit der Seele und unserem Geist im Prozess des Älterwerdens?
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 - 15.00 Uhr	„Mein Altersbild“ Ältere sind Leistungsgewandelt: Altersbilder erforschen und neue Perspektiven entdecken
15.00 Uhr	Nachmittagskaffee in der Cafeteria
15.30 - 17.30 Uhr	Wege gestalten vom Defizit- zum Kompetenz-Modell: Was heißt das konkret und wie kann es gelingen?
18.00 Uhr	Abendessen (für Übernachtungsgäste)

## Referentin

Ursula Bolg -SCOP- Supervision-Coaching-Organisationsberatung-Personalentwicklung, Dipl.-Pädagogin, Supervisorin DGSv, Stressbewältigungstrainerin, Demografie-Beraterin, Lehrbeauftragte an der FHÖV- NRW-Münster für Organisationspsychologie/Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)  
[www.bolg-scop.de](http://www.bolg-scop.de)

## Mittwoch

08.00 Uhr	Frühstück (für Übernachtungsgäste)
09.00 - 10.30 Uhr	Älterwerden im Beruf Präventionskultur und Gesundheitsmanagement: Arbeit gesund gestalten
11.00 - 12.30 Uhr	Gemeinsam sind wir stark! Wie junge und ältere Generationen gemeinsam wachsen können und voneinander lernen
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 - 15.00 Uhr	Wie das Neue Rollenfach Älterwerden Ihren Alltag nachhaltig bereichert und die Lebens- zufriedenheit stärkt
15.00 - 15.45 Uhr	Reflexion und Verabschiedung

## Methoden

Kurzweilige theoretische Inputs, kollegialer Austausch, Methoden zur Reaktivierung, Stressreduktion und Entspannung, Impulse und Anregungen, das Thema bei Einrichtungsleitung und Team zu platzieren, Wege der Arbeitgeber und rechtliche Grundlagen zur Gestaltung lebensphasengerechter Arbeitsplätze.

In den Verlauf der Veranstaltung sind Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen integriert, die leicht zu erlernen und in gut in den persönlichen Alltag übertragbar sind.

